

Health Care for Future. Auf die Straße für ein gesundes Klima.

Die Aktivist*innen von Fridays for Future haben zum weltweiten Global Strike am 20. September aufgerufen. Um ein Zeichen gegen die sich rasant anbahnende Klimakatastrophe und die Untätigkeit der Entscheidungsträger*innen zu setzen, fordern sie nun den Rest der Gesellschaft auf, sich an den Protesten zu beteiligen. Zeit auch für Menschen in den Gesundheits-, Pflege und Care-Berufen, eindeutig Stellung zu beziehen. Wir wollen uns an der Demonstration im Care Block beteiligen. Unter Care verstehen wir alle Tätigkeiten, die für unser Wohlbefinden und Leben wichtig sind und rufen alle, die bezahlte und unbezahlte Sorgearbeit leisten auf, sich uns anzuschließen.

Die Arktis brennt, die Polarkappen schmelzen, Hitzewellen und andere Wetterextreme nehmen zu. Die globalen Folgen der sich immer weiter verstärkenden Klimakatastrophe sind bereits jetzt spürbar und verstärken sich weiter. Die Klimakrise hat Auswirkungen auf alle Bereiche unseres Lebens und besonders auch auf die Gesundheitsversorgung der Menschen. So ist zum Beispiel die Luftverschmutzung durch fossile Brennstoffe nicht nur für einen Anstieg an Atemwegserkrankungen verantwortlich, auch unsere Ernährungssicherheit wird durch extreme Klimabedingungen bedroht. Währenddessen maximieren die Verursacher*innen

- die global agierenden Konzerne und die sie unterstützende Politik - weiter ihre Profite. Und blockieren weitergehende Maßnahmen, um die Katastrophe aufzuhalten. Seit Jahren kämpfen immer mehr Gesundheitsaktivist*innen in Deutschland und vielen anderen Ländern für ein solidarisches Gesundheitswesen, in dem das Wohl von Patient*innen und gute Arbeitsbedingungen über Profit und Verwertungslogik stehen. Um sich gegen kapitalistische Abrechnungssysteme und Abwertung von Sorgearbeit zu wehren, stellen Pflegekräfte, Ärzt*innen, Therapeut*innen, privat Pflegende, potenzielle oder tatsächliche Patient*innen und viele mehr den Kern einer kämpferischen Bewegung, die sich auflehnt gegen marktformige Strukturen im Gesundheitswesen und Ungleichverteilung von Care-Arbeit. Doch in einer von der Klimakatastrophe zerstörten Welt ist kein solidarisches Gesundheitswesen möglich. Das Schaffen von unumkehrbaren Tatsachen durch das weitere Ignorieren der Klimakrise trifft auch die Utopie einer bedarfsorientierten Gesundheitsversorgung für Alle. Kapitalistische, profitorientierte Produktionsweisen verhindern Klimagerechtigkeit genau wie sie gute Bedingungen für Gesundheit unmöglich machen. Zugleich sind nicht alle Menschen gleichermaßen von Klimakrise

und der Misere im Gesundheitssystem betroffen. In Ländern des globalen Südens trifft der Klimawandel informelle Arbeiter*innen, ärmere Bevölkerungsgruppen und darunter besonders Frauen zu allererst und mit aller Härte. Auch in Deutschland bleiben all die Schwächen einer auf Gewinn und Effizienz ausgerichteten Gesundheitsversorgung und Pflege überwiegend an Frauen* hängen - sie sind unterm Strich diejenigen, die ihre Angehörigen pflegen, emotionale Sorgearbeit leisten oder unterbezahlte Pflegefachkräfte werden. Daher kann der Kampf um Klimagerechtigkeit nur ein feministischer sein. Wir rufen alle Beschäftigte im Care-Bereich, Familien mit oder ohne Kinder alte Menschen, Pflegebedürftige, Menschen mit Beeinträchtigungen, (potenzielle) Patient*innen, Interessierte und Feminist*innen auf, mit uns gemeinsam auf der Demonstration zu laufen und die Stimme zu erheben für globale Solidarität und Klimagerechtigkeit. Der Care-Block trifft sich um 12 Uhr am Brandenburger Tor, ihr erkennt uns an unseren Transparenten zu den Themen Gesundheit und Care. Um dem Block einen passenden Ausdruck zu geben, bringt gerne alles mit, was ihr mit Sorgearbeit verbindet und werdet kreativ - Berufskleidung, Klobürsten, Schilder mit Sprüchen, etc.

kritische Mediziner*innen

STUDENTS FOR
PLANETARY HEALTH

F*STRK!

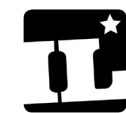
m)

medico international



AK KRITISCHE PFLEGE

verein
demokratischer
ärztinnen und
ärzte



(Unterstützt wird die Aktion von: Frauen*streik, Berliner Gruppe Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte, AK Kritische Pflege, Berliner Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus, Interventionistische Linke, Students for Planetary Health, ver.di Bezirksfachbereich 3 Berlin, Medico International)

Care for Climate Workshops an der Charité am Do., 26.09.

11:00 - 12:30:

FCK DRG! Antikapitalistische und feministische Perspektiven auf Pflege und Care

In den letzten Jahren ist in Deutschland eine kämpferische Pflegebewegung entstanden. Mittels Streiks, Volksentscheiden und weiteren Aktionsfeldern kämpfen Pflegenden und Patient*innen gemeinsam gegen die dramatischen Zustände an den Krankenhäusern. Einheilig werden sowohl die fehlende Anerkennung von Care-Arbeit als auch die Ökonomisierung der Krankenhäuser durch das Fallpauschalensystem (sog. DRGs) als wesentliche Ursachen bestimmt. In dem Workshop soll gemeinsam zunächst eine grundlegende Kritik an der herrschenden Pflegemisere erarbeitet werden. Im Anschluss daran werden wir – anknüpfend an die bisherigen Erfolge der Pflegebewegung – diskutieren, wie ein bedürfnisorientiertes Gesundheitssystem erreicht und auch gestaltet werden könnte. (iL – interventionistische Linke)

17:00-19:30:

Klimawandel und Gesundheit: Herausforderung und Chance

Der Klimawandel ist eine enorme Herausforderung für die globale Gesundheit, Anpassung und Klimaschutz bergen jedoch auch Chancen. In unserem Workshop erarbeiten wir uns einen Überblick über die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels: wir besprechen relevante Klima-Änderungen und erarbeiten uns Kenntnisse zu Hitze-stress, Infektionskrankheiten, Mangelernährung und gefährdeten Personengruppen. Wir zeigen auf, wie Maßnahmen zur Klimawandel-Anpassung und -Vermeidung positiv auf die Gesundheit wirken können und ordnen unsere Erkenntnisse in den Kontext Klimagerechtigkeit ein. (SfPH Berlin – Students for Planetary Health Berlin)

20:00-21:30:

Was ändert sich durch den Klimawandel an der Form von Gesundheitspolitik die wir machen (sollten)?

Partizipative Diskussionsveranstaltung zu Frage, inwiefern die momentane Klimabewegung unsere Politik verändert (sollte). In den letzten Jahrzehnten gab es immer wieder Momente der breiten Politisierung und Radikalisierung innerhalb der Linken, doch bisher ist die große Veränderung noch nicht eingetroffen. Genauso ist das Wissen der Gesundheitsschädlichkeit des Klimawandels seit langem bekannt und in jedem Journal nachzulesen.

Wir stellen uns die Frage: bedeutet die Popularität der aktuellen Klimabewegung eine qualitative Veränderung unseres Aktivismus- und dazu noch eine nachhaltige? (vdää Berlin – Verein Demokratischer Ärztinnen und Ärzte Berlin)

WE CARE FOR CLIMATE
Am 20.9 auf die Straße für ein gesundes Klima!

**Die Workshops finden im Charité-Gebäude CCM statt:
CCM, Virchowweg 9 Charitéplatz 1, 10117 Berlin**
(Vom Eingang Charitéplatz kommend, ist der Virchowweg geradeaus, die Nummer 9 liegt nach ca. 55m auf der rechten Seite)

